

DANKE! Anlässlich der Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“ möchte ich mich bei euch ALLEN bedanken für die große Leistung, die ihr täglich vollbringt - sei es als betroffene Eltern, sei es als professionell Helfende, sei es durch fachlich Expertise oder nicht zuletzt als Gönner und Förderer unserer Arbeit. Für die Verleihung hatte ich natürlich eine kleine Rede vorbereitet, die ich hier gerne veröffentlichen möchte:

„Liebe Anwesende, liebe ebenso Geehrte, lieber Herr Bundesminister, liebe Sternenmamas! Was ist ein Verdienst, für den man geehrt werden soll? Das habe ich mich in den letzten Wochen, seit mir bekannt wurde, dass ich diese große Auszeichnung erhalten soll, oft gefragt. Die Frage sei wiederholt: Was ist ein Verdienst, für den man geehrt werden soll? Die Antwort darauf ist ganz leicht: Der Verdienst, für den man geehrt werden soll, reicht tief in ein Herz hinein. In meinem Fall – so war es offenkundig die Entscheidung der Menschen hier in diesem Ministerium wie in der Bundespräsidenten-Kanzlei – in das Herz einen Sternenmama. Denn jeden Tag gibt es in Österreich rund 30 bis 33. Sie alle stehen vor der Herausforderung, weiterzuleben. Weiterzuhoffen. Ihr Leben nicht aufzugeben und weiter wertzuschätzen

Sie alle stehen vor der Herausforderung, das nun „andere“ Leben anzunehmen und eine vollkommen neue Sicht auf das Dasein darin zu finden.

Auch mein „anderes“ Leben hat vor mehr als 30 Jahren als Sternenmama begonnen. Meine fünf Sternenkinder haben mich tief im Herzen berührt und haben dort ihre Wurzeln gesetzt. Vieles ist aus diesen Wurzeln entstanden, wofür ich unglaublich dankbar bin, immer an meiner Seite einen dieser „stillen Väter“, die oftmals übersehen und vergessen werden. Er ist auch heute hier, begleitet mich, stützt mich und hilft in der Pflege all der Dinge, die aus meinen Herzwurzeln entstanden sind. Unser Sohn kann leider nicht dabei sein, aber auch unsere Tochter ist hier. Sie beide sind die lebenden Belege dafür, dass wir die Zuversicht in unser Leben und unsere Partnerschaft nie verloren haben. Mit dabei ist auch meine liebe Nichte Marlene, deren Patentante ich seit meinen eigenen jungen Jahren sein darf und die mich in vielen Belangen meines Lebens treu und konsequent stützt. Und auch Alexandra und Alexander haben mich hierher begleitet. Sie halten ein Baby in ihren Armen. Es ist ihr zweites Kind. Weil sie weiterleben. Weil sie weiterhoffen. Weil sie nicht aufgaben, an ihr gemeinsames Leben zu glauben.

Den beiden und allen Paaren, die mir in den letzten dreißig Jahren begegnet sind, gebührt diese Auszeichnung hier, für die ich mich namens aller Sternenkind-Angehörigen von ganzem Herzen bedanke.“

Und jetzt: Nicht ausruhen. Weiterarbeiten. Damit sich auch in Zukunft viel bewegt.

